

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Lehnstraße 12 bis 14 bzw. Köhlergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernspruch: Sammelnummer 7981 Hauptfilialen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 7981) und Burgstraße 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Albert Herting in Halle.

Nummer 17

Halle, Donnerstag den 18. Januar

1917

## Lebhafte Kämpfe auf allen Fronten.

**W. T. B.** Großes Hauptquartier, 18. Jan. Westlicher Kriegsschauplatz. Seereschiffe bei Zorrie. Auf eine englische Streitmacht bei Zorrie schloffen sich kurze Kämpfe an, bei denen vorgezogene Feinde in erbittertem Nahkampf schnell wieder zurückgeworfen wurde.

In der Nacht vom 12. zum 13. Januar wurden nach den Kämpfen bei Zorrie die von uns gehaltenen Teile der Vorstellung planmäßig und unbehindert vom

Feinde geräumt. Seitdem lag täglich schweres Feuer auf den verlassen leeren Gräben. Gestern erfolgte hiergegen der von uns erwartete englische Luftstoß, welcher dem Angreifer schwere Verluste brachte.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Front des Generalleutnants Prinz Leopold von Bayern.

In vielen Abschnitten der Front lebte die beiderseitige Artilleriekämpfe bei harter Sicht merkwürdig auf. Nördlich Trajstsch drangen russische Stoßtrupps

mit zehnfacher Überlegenheit in eine vorgeschobene Stellung ein. Die Stellungsfestung ist wieder in unserem Besitz. An anderen Stellen wurden Jagdflugmaschinen und Patronen abgewiesen.

Front des Generaloberst Erzerhan Joseph. Während südlich der Ditzo-Strasse ein von starken russischen Kräften unternommener Angriff in unserem Artillerie- und Maschinengewehrfeuer zusammenbrach, gelang es uns durch überraschenden Zusammenstoß zwischen Suzita- und Ruina-Tal, einen

Offizier, 230 Gefangene und ein Maschinengewehr aus den feindlichen Stellungen zu holen.

Front des Generalleutnants v. Madenju. In der Dobruscha werden seit einigen Tagen Tulcea und Jaccca von russischer Artillerie beschoßen. Mehrere Einwohner, vor allem Frauen und Kinder, sind getötet.

**Maedonische Front.**  
Vereingelte geringe Gefechtsstärke. Der Erste Generalquartiermeister: Lubenski.

## Die Taten der neuen deutschen „Möwe“

**Haag, 18. Januar.** In Haager Schiffahrtskreisen verlautet, daß von der neuen deutschen Möwe bisher 75 000 Tonnen Laderaum vernichtet worden sind. Der Wert der vernichteten Schiffe mit ihrer Ladung wird auf etwa 80 Millionen Mark geschätzt. (Berl. Tzbl.)

**Genf, 18. Januar.** Unter den in Pernambuco gelandeten Mannschaften der zehn verlorenen englischen und französischen Schiffe sind auch Franzosen, doch sind ihre Zahl und Namen unbekannt. Von den vier vermissten, als Hilfskreuzer verwendeten französischen Schiffen gelten drei als gesunken, eins als in Feindes Besitz geraten. Der sogenannte „deutsche Korsar“, der diese in Paris mit Ingrim aufgenommenen Taten vollbrachte, ist spurlos verschwunden. (Lof.-Anz.)

### Graf Clam Martinik und Graf Lissa in Berlin.

**(W. T. B.)** Berlin, 18. Januar. Der österreichische Ministerpräsident Graf Clam Martinik, der ungarische Ministerpräsident Graf Tisza, der österreichische Minister Generalmajor Hierer, der ungarische Außenminister Baron Gyllenau, der Präsident des ungarischen Abgeordnetenhauses M. K. Generalleutnant Czernowicz, Vertreter des Kriegsministeriums und des Handelsministeriums, sowie mehrere Referenten sind heute vormittag hier empfangen und im Hotel „Metzler“ abgeholt.

### Staatssekretär Zimmermann in Wien.

**(Z. U.)** Wien, 18. Januar. Am Sonnabend trifft der deutsche Staatssekretär Dr. Zimmermann in Wien ein, um sich dem Kaiser vorzustellen und dem Minister des Äußeren Graf Czernin einen Besuch abzustatten.

### Das polnische Meer.

**Berlin, 18. Januar.** Unter den sich in Deutschland aufhaltenden, im Königreich Polen abgetriebenen polnischen Arbeitern ist vielfach die Meinung verbreitet, daß ihre zwangsweise Einziehung zum deutschen Meer bedenklich ist. Eine solche Ansicht besteht nicht, vielmehr wird darauf hingewiesen, daß sich das polnische Meer nur aus freiwilligen ergänzt. Alle Gerüchte über zwangsweise Einziehung beruhen auf Gerüchten oder böswilliger Ausstreuung.

### Die Entente-Antwort an die Neutralen.

**Paris, 17. Januar.** (Spezialmeldung.) Ministerpräsident Briand hat heute dem Gesandten der Schweiz, Schwyz, Züchler, und dem von Belgien als die Antwort der Neutralen der Alliierten auf die Mitteilung über die die Entente am 21. Dezember an die handlungslosen Staaten an, die Entente an die gesandeten hatten, um sich dem Entente Willen anzuwenden. Sicher ist aber alle Bedenken die Antwort der Neutralen an die Antwort der Alliierten und Belgien an Wien vom 10. Januar zu erinnern, in der die Entente einander

### Hermann von Rath †.

**Berlin, 18. Januar.** Geheimrat Legationsrat H. v. Hermann von Rath ist im Alter von 60 Jahren in der vergangenen Nacht an einer Lungenentzündung gestorben. Herr von Rath war ein angesehener Schriftsteller und gehörte der nationalliberalen Partei an. (Berl. Tzbl.)

### Der russische Bierwarr.

**Stockholm, 18. Januar.** Die Ernennung des Fürsten Goligin wird in der Duna, bei den Reichstagsmitgliedern und in der russischen Presse als alles andere nur nicht als Entspannung des politischen Bierwarrs betrachtet. „Kosmo Wremja“ schreibt: Mit Rücksicht auf die Forderung der Regierungsmächte müßte die Duna sich einander folgenden Befehl erteilen lassen. Aus dem dänischen Ministerpräsidenten müßte die Befehlshaber ernannt werden, daß an Reichstagen nicht alles nur seine und das sein über die Befehle nach, die darin liegt. „Kosmo Wremja“ meint, die neue Ernennung habe seinen in Österreich, in Ungarn und in den Vereinigten Staaten. Es ist hier und da ein Epitheton, der mit der Wahlzeit, daß die Wahlzeit in die Stimmung im ganzen Reich, genommen werde. Charakteristisch ist die Enttäuschung der gemäßigten Dumalieder, die auf ein Kompromiß zwischen Regierung und Volksvertretung hofften. Einleitend behauptet man, daß Graf Janatiew abgeht, dessen Tätigkeit einen Lichtstrahl hinter sich zurücklassen hat. Auf dem Moskauer Arbeiterkongress herrschte sehr gedrückte Stimmung infolge Janatiew's Rücktritt und seine Erhebung durch einen schließlichen Nachfolger. Der Monarch schickte an Janatiew eine Dankadresse mit dem Ausdruck tiefsten Bedauern über seinen Rücktritt. (Berl. Tzbl.)

### Russische Hintertreppenspolitik?

**Moskau, 18. Januar.** Laut dem Moskauer „Ulro Wostok“ hat die russische Regierung Bulgarien zu verlassen gegeben, Anstand wäre bereit. Bulgarien Gebietsangehörige in Albanien und der Dobruddja im Falle eines Zusammenstoßes mit dem Serbien zu schützen. Sicher ist aber alle Bedenken in dieser Richtung erloschen gewesen. Auch gegenüber der Türkei sollen dem Anstand ähnliche Verhandlungen unternommen werden. (Lof.-Anz.)

### Die französische Arbeiterbewegung.

**(Z. U.)** Paris, 18. Januar. Die Garung und die Unzufriedenheit in den französischen Arbeiterkreisen macht immer größere Fortschritte. Der Abgeordnete Pierre Lavi hat in einer sozialistischen Versammlung angekündigt, er werde die ganze Angelegenheit der Munitionsarbeiter von der Tribune des Senats aus zur Sprache bringen, wenn die Streikfrage nicht im Sinne der Arbeiter gelöst werden würde. Ein weiteres Zeichen des Zusammenstehens der zunehmenden Transportarbeiter und Eisenbahnangestellten ist die Gründung der nationalen Föderation der Eisen-

bahnarbeiter von Frankreich, der Kolonien und der Schutzgebiete zur Geltendmachung der gemeinsamen Forderungen gegenüber dem Staat. Dieser neuen Föderation haben sich Arbeiter zahlreicher Berufswege angeschlossen. Ende Januar wird der erste außerordentliche Kongress der neuen Organisation stattfinden.

### Panik in Nancy.

**Genf, 18. Januar.** Mirman der Reichs des Departements Meurthe-Moselle, erhielt Proklamationen gegen die zunehmende Panik in Nancy, wo die wilden Gerüchte schwinen. Mirman verpricht Beschlüssen für die Beruhigung der Panikmächte. Die Atmosphäre Lotztragens sei durch taubereit schismen Gerüchte berührt. Die rabulische Presse meldet, bereit Strohspitzen girtulieren auch in Paris, soweit die Streife an den Ausbruch einer russischen Revolution teilnehmen können. (Lof.-Anz.)

### Berlente nordwestliche Dampfer.

**(W. T. B.)** London, 18. Januar. London meldet: Der nordwestliche Dampfer „Lamirca“ ist vermisst worden. Es befindet sich, daß der Dampfer „Lamirca“ aus Bergen am 7. Januar vermisst und die Wohnung gerettet worden ist.

### Auf eine Mine aufgelaufen.

**(W. T. B.)** Christiania, 18. Januar. Wie der nordwestliche Bischof in Sull berichtet, ist das Stahlschiff „Brabant“ von Christiania vor Aulaborg nach Nordost nachmittags auf eine Mine aufgelaufen und gesunken. Die Besatzung wurde gerettet, ausgenommen 3 Frauen.

### Die Eisentrisse in Norwegen.

**Christiania, 18. Januar.** Die norwegische Mitter eintrifft melden, daß die Eisentrisse von Gien nach Norwegen in letzter Zeit so auf wie ganz aufgehört. Auch aus Deutschland sind nur noch vereinzelte kleine Partien eingetroffen, aus England erhält Giergen überhaupt nicht mehr. Die Eisentrisse von America ist ganz unklar und außerdem seien die Preise für amerikanische Eisenbleche infolge der hohen Fracht um 90 Prozent gestiegen. Deshalb befürchtet man in norwegischen Eisenhandlungen, daß wenn nicht Deutschland Norwegen Engenommen sein und größere Mengen zur Ausfuhr nach Norwegen freigebe, die meisten norwegischen Eisenerze und Schiffswerften über kurz oder lang ihren Betrieb bedeutend einschränken oder ganz einstellen müßten. (Berl. Tzbl.)

### Der Ausgleich mit Ungarn.

**(W. T. B.)** Wien, 18. Januar. Wie das „Kremlenblatt“ erzählt, werden die in Budapest geführten Verhandlungen über den Ausgleich mit Ungarn demnächst fertiggestellt werden. Nachdem einige der noch schwebenden Meinungsverschiedenheiten beseitigt werden konnten, läßt sich erhoffen, daß über die noch offenen Punkte in absehbarer Zeit eine Einigung wird erzielt werden können.

### Eine ungarische Mandatsniederlegung.

**(Z. U.)** Budapest, 18. Januar. Der im Laufe der Opposition liegende „Magyarország“ hat den regierungswidrlichen Abgeordneten Grafen Joseph Teleki befehligt, daß er beim Aus einer Zeitungsgarantur als Unterzeichner beteiligt gewesen ist, was den Bestimmungen über die Mandatsniederlegung widerspricht. Infolgedessen hat sich Graf Teleki nunmehr genötigt gesehen, sein Mandat niederzulegen.

### Das bedrohte Czernowitz.

**(Z. U.)** Budapest, 18. Januar. Der Gouverneur von Czernowitz fordert die in Czernowitz sich aufhaltenden Sanftleute auf, ihre Geschäftsanlagen abzugeben und die Waren zu sammeln.

### Der amtliche österreichische Seeresbericht.

**(W. T. B.)** Wien, 18. Januar. Amtlich wird bekannt:

Westlicher Kriegsschauplatz.  
Seereschiffe des Generalleutnants v. Madenju.  
Tulcea und Jaccca in der Dobruscha werden von russischer Artillerie beschoßen.  
Front des Generaloberst Erzerhan Joseph:  
Zwischen dem Ruina- und Suzita-Tal hatte eine kleine Unternehmung vollen Erfolg. Ein Offizier, 230 Mann und ein Maschinengewehr wurden erbeutet. Südlich der Ditzo-Strasse brachen heute russische Angriffe in unserem Artillerie- und Maschinengewehrfeuer zusammen.  
Seereschiffe des Generalleutnants Prinz Leopold von Bayern:  
In Balkanien erhöhte feindliche Artilleriekämpfe.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Auf der Marz-Dobruscha und im Sibbach-Tal hielt auch gestern stärkeres Artilleriefeuer an.  
Südlicher Kriegsschauplatz:  
Unverändert.  
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes v. Hierer, Feldmarschallleutnant.

# Der Schatz unserer Diözese.

In der Rheinischen Diözese... Der Schatz unserer Diözese... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

Der Schatz unserer Diözese... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

## Der König von Württemberg und der Ruf des Kaisers.

Der König von Württemberg und der Ruf des Kaisers... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

# Kriegsalltags.

Kriegsalltags... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

## Zur Untertun des Viererbundes.

Zur Untertun des Viererbundes... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

## Es hapert in der Herbeischaffung neuer Mannschaften.

Es hapert in der Herbeischaffung neuer Mannschaften... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

## Kriegsalltag.

Kriegsalltag... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

## Kundertus bis zum Tode.

Kundertus bis zum Tode... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

## Die Diözese hat einen Schatz...

Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

## Die indischen Forderungen kommen England zu unangenehmer Zeit.

Die indischen Forderungen kommen England zu unangenehmer Zeit... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...



Deutsche Bagagewagen auf der Höhe des Perrino-Passos in Rumänien

Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

## Kriegshumor.

Kriegshumor... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

## Der Hand- und Armerth für triegelschädigte Landwirte.

Der Hand- und Armerth für triegelschädigte Landwirte... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

## Mitauer Jahrmart vor 100 Jahren.

Mitauer Jahrmart vor 100 Jahren... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

## Im Minenkamp.

Im Minenkamp... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...

Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern... Die Diözese hat einen Schatz, der nicht nur in materiellen Dingen besteht, sondern auch in geistlichen Gütern...